

Die Veranstaltung

Die beschleunigte Entwicklung in vielen asiatischen Ländern geht mit zahlreichen Konflikten einher - alten und neuen. Dazu gehören Ressourcenkonflikte, die vielerorts mit Menschenrechtsverletzungen, wie Landnahme und Vertreibung korrelieren. In Kambodscha protestieren TextilarbeiterInnen gegen unmenschliche Arbeitsbedingungen. Politische Konflikte eskalieren in Thailand („Rot“ gegen „Gelb“), in Myanmar kommt es zu Übergriffen gegen die Rohingya - vielerorts zu einem Aufschwung fundamentalistischer Bewegungen oder Parteien. Einer der Brennpunkte sind Wahlen – in Thailand, Indien, 2015 in Myanmar - und damit die Frage der Demokratie. Gleichzeitig versucht die EU, sich mit Handels- und Investitionsabkommen größeren Einfluss auf Märkte und Rohstoffe zu verschaffen.

Mitten drin: zivilgesellschaftliche Organisationen, soziale Bewegungen und politische Gruppen, die sich auf solche Veränderungen und neuen Konstellationen einstellen müssen. Frage dabei ist auch, ob sie noch richtig aufgestellt sind, um Einfluss zu nehmen, ob sie durch Runde Tische vereinnahmt werden, ob sie gegenüber der Privatwirtschaft als Entwicklungspartner in den Hintergrund gedrängt werden, Das gilt auch für uns hier in Europa – viele Vorstellungen und Ansätze sind möglicherweise nicht mehr adäquat. Entstehen neue Formen von Engagement, Solidarität und politischer Arbeit, neue Allianzen, ...?

Wir laden Sie herzlich ein, Ihre Ansichten und Erfahrungen in die Diskussionen einzubringen!

Monika Schlicher, Stiftung Asienhaus

Jan Pingel, philippinenbüro

Genia Findeisen, Südostasien-Informationstelle

Mit finanzieller Unterstützung des BMZ, der Stadt Köln und des Katholischen Fonds.



Ihre Teilnahme

Wann? 10.05.2014
10 - 17 Uhr
Wo? Alte Feuerwache
Melchiorstr. 3, 50670 Köln

Teilnahmebeitrag: 10 Euro / 5 Euro ermäßigt

Anmeldung bis 8. Mai 2014 per E-Mail an anmeldung-asientag2014@asienhaus.de oder rufen Sie an unter: 0221/716121-11 oder -13.

Anreise:

Es empfiehlt sich die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Bahn-Linien 5, 12, 15, 16, 18 (bis Ebertplatz, 5 Gehminuten)

Bus-Linien 140, 148 (bis Krefelder Wall oder Ebertplatz, 5 Gehminuten)

S-Bahn S6, S11, S12, S13

Regionalbahn RB 25 (bis Hansaring, 5 Gehminuten)

Es gibt keine Parkplätze in der Umgebung der Alten Feuerwache!

Die Stiftung Asienhaus

Die Stiftung Asienhaus ist ein Netzwerk von asienbezogenen arbeitenden Nichtregierungsorganisationen, die sich 1995 mit dem Ziel zusammengeschlossen haben, Brücken zwischen Zivilgesellschaften in Asien und Europa zu bauen. Gemeinsam mit unseren Partnern in Asien und Europa treten wir für eine Veränderung der ungerechten Strukturen der heutigen Weltordnung ein.

Ohne die ehrenamtliche Mitarbeit und Unterstützung vieler Menschen wäre unsere Arbeit nicht möglich. Wir laden Sie ein:

Machen Sie mit! Lernen Sie uns am 10.05. kennen.

Stiftung Asienhaus, Hohenzollernring 52, 50672 Köln

asienhaus@asienhaus.de Tel.: (49) 221. 716121-0

www.asienhaus.de



2. Asientag

Europa und Asien
Wachstum • Solidarität
Menschenrechte

10.05.2014, 10 - 17 Uhr, Alte Feuerwache, Köln



Programm

Begrüßung	10:30
Klaus Schreiner, Vorsitzender der Stiftung Asienhaus	
Eröffnungsrede	11:00
Theodor Rathgeber, Forum Menschenrechte	
Themenblock	12:00
Vorträge, Inputs & Diskussionen	
Mittagspause	13:00
Köstlichkeiten aus Indonesien	
Themenblock	14:00
Workshops, Filmvorführung, Inputs & Diskussionen	
Kaffeepause	15:30
Schlussdiskussion	16:00
Herausforderungen für soziale Bewegungen, Umwelt- und Entwicklungsorganisationen.	

Rahmenprogramm

"Den Mutigen eine Stimme geben"

Ausstellung der Südostasien-Informationsstelle zu Medien- und Pressefreiheit in Südostasien.

Markt der Möglichkeiten:

NGOs stellen ihre Arbeit vor

Allerweltshaus Köln, Asian Social Business Community ASBC e.V., Babaylan - Philippine Women's Network in Europe, Deutsch-Indonesische Gesellschaft Köln, Deutsch-Nepalische Gesellschaft, Deutsche-Osttimor Gesellschaft, Korea-Verband, Pazifik-Netzwerk, Philippinenbüro, Powershift, Südasiens-Büro, Südostasien-Informationsstelle, Stiftung Asienhaus mit Burma-Initiative & China-Programm, West-Papua Netzwerk.



Themenblock 12 - 13 Uhr

Palmölkampagnen und transnationale Solidarität - Podium

Umweltgruppen konnten erfolgreich Umweltzerstörung und Landkonflikte thematisieren, die mit der Expansion von Palmöl, insbesondere in Indonesien, zusammenhängen. Das Podium problematisiert den bisherigen Fokus auf Konsumentenkampagnen und die Reaktion der Industrie, die mit dem "Runden Tisch für nachhaltiges Palmöl" (RSPO) zertifiziertes Palmöl auf den Markt bringt.

*Stefanie Hess, Robin Wood, Hamburg
Saurin Siagian, Hutan Rakyat Institut, Indonesien
Oliver Pye, Universität Bonn & Stiftung Asienhaus*

Freihandelsabkommen mit Asien: Wer verdient an der Wachstumsdroge? - Podium

Ein immer dichter werdendes Netz an bilateralen Freihandelsabkommen umspannt Europa und Asien und zementiert eine Liberalisierungs- und Privatisierungspolitik. Investitionsschutzabkommen für Unternehmen, die ihnen Klagen gegen Staaten erlauben, bedrängen politischen Gestaltungsraum der Regierungen. Vorgestellt werden Beispiele aus Europa (TTIP), Thailand und Myanmar.

*Jürgen Maier, Forum Umwelt und Entwicklung
Niyada Kiatying-Angsulee, FTA-Watch, Thailand
Wolfram Schaffar, Universität Wien & Stiftung Asienhaus
Theresa Hanske, Arbeitsgruppe Myanmar*

Die Gier nach Rohstoffen: Ausbeutung in Papua-Neuguinea, Rohstoffsicherung für Deutschland und zivilgesellschaftliche Antworten

Der Workshop thematisiert den Rohstoffboom selbst, sowie die verheerenden Folgen für Bevölkerung und Umwelt. Zudem steht der unregulierte Tiefseebergbau im Fokus. Wie lässt sich der globale Wettlauf um die natürlichen Ressourcen kontrollieren? Welche Strategien verfolgen BRD oder EU? Welche Kritik äußern NGOs?

*Roland Seib, Pazifik-Netzwerk
Michael Reckordt, Powershift*

Ausbeuterische Arbeitsverhältnisse in der Textilindustrie in Kambodscha & Bangladesch

Weltweite Handelsunternehmen machen mit unserer Mode Millio-nengeschäfte. AktivistInnen in Süd und Nord kämpfen für die Einhaltung von arbeitsrechtlichen Mindeststandards. Wie können VerbraucherInnen aktiv werden?

Christiane Schnura, Kampagne für ‚saubere‘ Kleidung

"Den Mutigen eine Stimme geben"

Vortrag zu Medien- und Meinungsfreiheit in Südostasien.

Genia Findeisen, Südostasien-Informationsstelle im Asienhaus

Themenblock 14 - 15.30 Uhr

Palmölkampagnen und transnationale Solidarität - Workshop

Im Ideenworkshop werden über mögliche Solidaritätsformen nachgedacht, die über Konsumentenentscheidungen hinaus gehen, und es werden konkrete Ideen für neue transnationale Kampagnen entwickelt, die die räumlichen Dynamiken des Palmöl-booms und die Arbeiterproteste gegen den RSPO im Blick haben.

*Stefanie Hess, Robin Wood, Hamburg
Saurin Siagian, Hutan Rakyat Institut, Indonesien
Oliver Pye, Universität Bonn & Stiftung Asienhaus*

Freihandelsabkommen mit Asien: Wer verdient an der Wachstumsdroge? - Workshop

Im zweiten Teil des Workshops diskutieren wir, welche Akteure in der Auseinandersetzung um Freihandels- und Investitionsverträge involviert sind, wo sich bereits Widerstand formiert und welche Möglichkeiten zur Zusammenarbeit zwischen Gruppen in Europa und Asien bestehen.

*Jürgen Maier, Forum Umwelt und Entwicklung
Niyada Kiatying-Angsulee, FTA-Watch, Thailand
Wolfram Schaffar, Universität Wien & Stiftung Asienhaus
Theresa Hanske, Arbeitsgruppe Myanmar*

Umkämpfte Demokratie: Myanmar, Indien und Südkorea

Wie in Thailand spitzen sich in mehreren asiatischen Länder politische Konflikte zu. Dabei gewinnen sowohl autoritäre und religiös fundierte Organisationen oder Parteien als auch neue politische Bewegungen an Bedeutung.

*Gerhard Klas, Publizist und Südasiens-Experte
Christina Grein, Burma Initiative der Stiftung Asienhaus
Kim Dongchun, Professor für Soziologie, Seoul
Uwe Hoering, Stiftung Asienhaus, Moderator*

Klimagerechtigkeit braucht globales Handeln!

Der Klimawandel verstärkt die Folgen von Taifunen massiv. Länder, die die Hauptverantwortung an der Erderwärmung tragen, sind gefordert global für die Folgen und Schäden einzustehen. Was sind die (sozialen) Folgen des Klimawandels in den Philippinen und welche Forderungen stellt die Klima-Gerechtigkeitsbewegung im Land?

Jan Pingel, philippinenbüro im Asienhaus

"Waking the Green Tiger" (Chin. Film mit englischen Untertiteln)

Aktivisten in China stoppen Großstaudammprojekt: Dokumentation über den Beginn der Umweltbewegung in China.

Nora Sausmikat, China-Programm der Stiftung Asienhaus